



Theaterprojekt: Armuterfahrene Menschen sind die Hauptakteure und zeigen, wie leicht eine Familie in die Armutsspirale kommt. Das Publikum kann die Handlung reflektieren

Sozialpreis

Marie für soziale Innovationen

Projekte, die Lücken in der Gesellschaft mit neuen Ideen schließen, wurden am Samstag wieder mit der SozialMarie gekürt.

VON LAILA DANESHMANDI

Sie sind einfallsreich, sie sind kreativ – und sie schließen soziale Lücken. Am Wochenende wurde in Wien zum sechsten Mal die SozialMarie, der Preis für soziale Innovation, verliehen. Die Preisträger wurden dafür anerkannt, dass sie neue Zielgruppen ansprechen und auf gesellschaftliche und soziale Veränderungen reagieren.

Der mit 15.000 Euro dotierte Hauptpreis ging heuer an ein Theaterprojekt in der Steiermark, genannt „Kein Kies zum Kurvenkratzen – Neuer Armut entgegenwirken“ (www.interact-online.org). Hier spielen armuterfahrene Menschen eine besondere Rolle, sie sind nämlich die Hauptakteure: Bei ihren Auführungen auf der Straße, in Schulen und natürlich auch

im Theater zeigen die Schauspieler, wie eine Familie in die Armutsspirale kommt.

Rund 30 Teilnehmer haben sich bisher auf diese Weise mit ihren eigenen Erfahrungen mit finanziellen Notlagen auseinandergesetzt – und auch ihre Zuschauer damit konfrontiert. Das Publikum kann das Gesehene reflektieren und Handlungsalternativen erproben. Die daraus entwickelten gesellschaftspolitischen Maßnahmen werden dann auch an die Politik herangetragen.

LebensDesign nennt sich das Projekt, dass mit dem 2. Preis (10.000 Euro) von der SozialMarie gewürdigt wird. Hier produzieren Menschen mit Behinderungen Luxusware. Die Lebenshilfe Salzburg will Menschen mit geistiger Behinderung in der Gesellschaft etablieren – sie sollen über ihre Fähigkeiten definiert werden, nicht über ihre Defizite.

Handgefertigte Einzelstücke waren schon immer die Stärke der Lebenshilfe Werkstätten. Gemeinsam mit Porsche Design Studio und der Fachhochschule Salzburg entwickelte man aber eine Produktlinie mit hochwertigerer und qualitätsvol-

ler Designware. Vertrieben werden die Produkte über das Internet (www.lebensdesign.eu), in den Porsche-Design-Shops und bei den Porsche-Autohändlern.

Unter den insgesamt 15 Preisträgern finden sich etliche andere originelle

Projekte, die alle Kriterien für die SozialMarie erfüllen – wie etwa Sexualbegleiter für Menschen mit Behinderungen oder Sprachkurse für die Polizei, in denen die Beamten Zusatzqualifikationen von Slowenisch bis Rumänisch erlernen. Bei einem

grenzübergreifenden Projekt werden Burgenländer und West-Ungarn über ihre Rechte und Pflichten aufgeklärt, um sie vor Lohn-dumping zu schützen.

INTERNET
www.sozialmarie.org

SozialMarie: Preis für besondere Ideen

Anerkennung Schon zum 6. Mal vergibt die Unruhe Privatstiftung die SozialMarie, mit der auf ganz besondere Projekte hingewiesen werden soll. Der Preis stellt nicht nur eine finanzielle Anerkennung dar, sondern soll die Projekte auch miteinander vernetzen und Anregungen für weitere Ideen geben.

Ausgeweitet Jährlich werden 15 Projekte aus Österreich und den angrenzenden Ländern gekürt. Aus bisher über 1000 Einreichungen wurden in den bisherigen 5 Jahren 75 Projekte mit insgesamt 210.000 Euro ausgezeichnet. 2010 wurde das Einreichgebiet auf ganz Ungarn ausgeweitet. Für die Tschechische Republik, die Slowakei, Polen, Kroatien, Slowenien und Deutschland gilt ein 300-km-Radius um Wien.



Lebenshilfe: Luxus, gefertigt von Menschen mit geistiger Behinderung



Festliche Preisübergabe: Vertreter von insgesamt 15 Projekten übernahmen Schecks und Urkunden